

STEP into Action

Werde ein Changemaker!



Übersicht

Thema : Gesellschaft, Engagement
Typ : Projekt, Animation
Dauer : ½ Tag Input + individuelle Fortsetzung des Projektes
Stufe : Sek II, Berufsbildung
Anzahl der Klassen : 15
Anzahl der Schüler/-innen : ca. 360
Ort, Kanton : Genf

BNE-Kompetenzen

- Sich als Teil der Welt erfahren
- Verantwortung übernehmen und eigene Handlungsspielräume nutzen
- Gesellschaftliche Prozesse mitgestalten

Lehrplanbezüge

Geographie
 Allgemeinbildender Unterricht

Kurzbeschreibung

Der Verein STEP into Action (unter dem Dach der Organisation euforia) zeigt den Jugendlichen Möglichkeiten auf, wie sie sich – als Reaktion auf globale Herausforderungen – in ihrer lokalen Umgebung engagieren können. Die Schüler/-innen nehmen an thematischen Ateliers teil und kommen in Kontakt mit Organisationen, die in diesem Gebiet aktiv sind. Dabei lernen sie konkrete Beispiele kennen, wie man sich in verschiedenen Bereichen (Umwelt, Gesellschaft usw.) engagieren kann. Verschiedene Klassen der Schule CEC André-Chavanne (Handelsschule) haben über mehrere Jahre hinweg an diesen Projekten teilgenommen. Bastian Bise, mit dem wir das Interview führten, hat mit seinen Klassen zweimal teilgenommen und dabei zwei ganz unterschiedliche Erfahrungen gemacht.

Besondere Stärken

- Begegnungen: Es kommen sehr viele Organisationen zusammen, die für soziale Projekte oder Umweltprojekte arbeiten.
- Der Anlass ist sehr dynamisch angelegt und ideal auf die Zielgruppen zugeschnitten.
- Durchmischung der Schüler/-innen: Sie nehmen nicht im Klassenverband teil, sondern in Interessensgruppen je nach gewähltem Thema.

Lernziele

Das Projekt zeigt den Schüler/-innen, wie sich andere engagieren, und ermuntert sie zu konkreten Aktionen in der Schule. Es lässt sich gut in den Unterricht für die Klassen im 2. Jahr der Handelsschule einbauen, insbesondere in einer projektorientierten Struktur. Verschiedene Anliegen der nachhaltigen Entwicklung, welche im Lehrplan enthalten sind, können durch die Begegnung mit den anwesenden Organisationen konkretisiert werden.

Im vorliegenden Fall wurde das Projekt von den Geographie-Lehrpersonen betreut, da es sich gut an zahlreiche fachrelevante Themen anbinden lässt.

Budget & Finanzierung

500.- CHF
Unterstützung durch Finanzhilfen
von é21

Partner

Euforia
Terre des hommes
Partage

Kontakt

Lehrer: Bastian Bise
bastian.bise@edu.ge.ch

Für Step into Action :
Lou Ciszewski
lou.ciszewski@etu.unige.ch

Internet-Links

Step into Action
www.euforia.org/stepintoaction

Dokumente zum Download

Flyer STEP into Action (frz.)
Anleitung für Lehrpersonen (frz.)
Anleitung für Schüler/-innen (frz.)

Ablauf

Das Projekt wird durch Mitglieder von STEP into Action organisiert, die in die Schule kommen und es vorstellen. Vorgängig ist eine online-Anmeldung erforderlich. Anschliessend absolvieren die Teilnehmenden während eines halben Tages einen interaktiven Parcours mit unterschiedlichsten Aktivitäten, die dynamisch und attraktiv gestaltet sind: Workshops mit NGOs, Berichte von Jugendlichen, die sich für eine Sache engagieren, und ein Marktplatz mit verschiedenen Ständen. Die Schüler/-innen wählen ein Thema aus und können dann die entsprechenden Organisationen treffen. So lernen sie Personen kennen, in der Regel gleichaltrige Jugendliche, die sich beispielsweise für soziale, ökologische Anliegen einsetzen. Der Halbttag wird durch die Organisatoren durchgeführt. Die Lehrpersonen kommen zum Zuge, wenn es darum geht, das Projekt über diese Input-Veranstaltung hinaus weiterzuführen.

Konkrete Ergebnisse und Auswirkungen

Eine erste Teilnahme der 3. Gymnasialklassen hatte keine besonderen Auswirkungen, keine der Klassen hat nach dem Input von Step into Action ein eigenes Projekt weitergeführt. Einzelne Schüler/-innen fühlten sich «gezwungen», was möglicherweise hemmend wirkte. Dies macht deutlich, dass man keinen moralischen Druck machen, sondern ein Klima schaffen sollte, in dem verschiedene Meinungen geäußert werden können. Aber auch wenn sich die Schüler/-innen nicht in eigenen Projekten engagierten, so konnten einige die geknüpften Kontakte immerhin für ihre Maturaarbeit nutzen.

Bei den 2. Klassen der Handelsschule waren die Auswirkungen hingegen ganz anders: Die Teilnahme am Projekt führte dazu, dass sie auf Anregung ihres Lehrers an zwei verschiedenen Projekten teilnahmen:

- Handy-Sammlung für Terre des hommes. Bei diesem Projekt wurden die Jugendlichen an der ganzen Schule durch ihre Mitschüler/-innen für das Handy-Recycling sensibilisiert.
- Sammlung von Lebensmitteln für den Verein Partage in Genf. Dieses Projekt läuft noch, und in diesem Jahr wurde ein Teil der gesammelten Lebensmittel dank der Teilnahme an Step into Action sogar finanziell entschädigt. STEP hatte nämlich einen Projektwettbewerb ausgeschrieben und die besten Projekte wurden mit einem Geldpreis belohnt.

STEP into Action kann als Auslöser dienen, um die Schüler/-innen zu mobilisieren, selber aktiv zu werden.

Da die Lehrpersonen von CEC André-Chavanne ohnehin bereits sehr engagiert sind, führte die Teilnahme an STEP into Action nicht zu mehr Projekten an der Schule, aber sie zeigte den Schüler/-innen, dass es zahlreiche unterschiedliche Formen von Engagements und Projekten gibt, in der Schule wie auch ausserhalb. Sie konnten erleben, dass auf vielen Ebenen vieles geschieht, und erhielten einen Eindruck von den verschiedenen Genfer Vereinen und Organisationen sowie von der Vielfalt der möglichen Aktionen.

Zitate der Lernenden und der Direktion

«Die Teilnahme an einem Tag von STEP into Action setzt keine grosse Vorbereitung der Lehrperson voraus, da alles durch STEP organisiert wird.»

«Es ist wichtig, den Schüler/-innen Vorschläge zu machen, wie sie das Projekt weiterführen können. Man sollte nicht die Energie des Projekts verpuffen lassen und denken, dass sich die Schüler/-innen von selber mobilisieren.»